

Den 19, Juni 2001.

An Kristine - die neue Lehrerin, meine Kollegin!

**Die deutsche Sprache nahm dich gefangen,
Schnell bist du deswegen draufgegangen.
Am Anfang es war bloss ein lustiges Spiel –
Immerhin aber ein Spiel mit Ziel.
Die Zeit als au pair hat viel dir gegeben
Deutsche Wörter fingen an zu kleben.**

**Du hast studiert bei Tag und bei Nacht,
und jetzt ist das deutsche Examen gemacht!
Es gibt immer Zeit zum Säen und Ernte.
Dann zeigt es sich, was man eigentlich lernte.
Du warst aber wie ein Pfadfinder bereit –
wenn es war so weit.**

**Deutsch ist ein grösseres Unternehmen.
Allein Grammatik ist voll von Peroblemen,
und oben dran kommt noch die Pädagogik,
die ausartet leicht zu reiner Tragik!
Gezogen hast du den Herrn Kohl!
Mit Ärger hast du gedacht: Jawohl!**

**Es wurde ein ziemlich langes Gedicht.
Jetzt meiner Seele Sprache spricht:
MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN ich werde beenden,
und dann das Ganze schnellstens mit e-mail senden!
Ich weiss genau wo ein Verbum soll stehen,
Muss leider sagen, hier kann es nicht gehen!**

**GROSSVATER und GROSSMUTTER.
(Beide sehr stolz)**